

## **Stolpersteine auf dem schmalen Glaubensweg – Teil 7**

### **I. Das Ego - Teil 7**

#### **7. Eine neue Schöpfung aus Wasser und Geist**

##### **1.Mose Kapitel 1, Vers 2**

**Die Erde war aber eine Wüstenei und Öde, und Finsternis lag über der weiten Flut (dem Urmeer), und der Geist Gottes schwebte (brütend) über der Wasserfläche.**

Durch „das Wort“ des himmlischen Vaters entstand aus der Verbindung des lebendig machenden Geistes mit der „toten Tiefe“ eine ganze Welt voll Licht und Liebe.

##### **Johannes Kapitel 3, Vers 5**

**Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht aus (durch) Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.“**

Aus der Verbindung des durch die Sünde toten Geistes entsteht durch „das Wort“ vom himmlischen Vater eine „neue Schöpfung“.

##### **2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 17**

**Wenn also jemand in Christus ist, so ist er EINE NEUE SCHÖPFUNG (neu geschaffen): Das Alte ist vergangen, siehe, ein Neues ist entstanden!**

##### **2.Korintherbrief Kapitel 4, Vers 6**

**Denn Gott, Der da geboten hat (1.Mose 1,3): »Aus der Finsternis strahle das Licht hervor!«, Der ist es auch, Der das Licht in unseren Herzen hat aufstrahlen (in unsere Herzen hat hineinstrahlen) lassen, um (uns) die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi erglänzen zu lassen.**

Diese neue Schöpfung ist für die Welt unsichtbar, und die geistig Wiedergeboren werden bis zur Entrückung und Auferstehung der Toten auf der Erde immer noch leiden. Aber der Apostel Paulus schreibt dazu:

##### **Römerbrief Kapitel 8, Vers 18**

**Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.**

Die gottlose Welt begreift das Sühneopfer von Jesus Christus und Seine Auferstehung nicht und weiß auch nichts von der Neuschöpfung, dem Gnadengeschenk Gottes, dessen sich kein Mensch rühmen kann.

## **1.Korintherbrief Kapitel 1, Verse 18-31**

**18** Denn das Wort vom Kreuz ist für die, welche verlorengehen, eine Torheit, für die aber, welche gerettet werden, für uns, ist es eine Gotteskraft. **19** Denn es steht geschrieben (Jes 29,14): »ICH will die Weisheit der Weisen (die Gelehrsamkeit der Gelehrten) zuschanden machen und den Verstand der Verständigen (die Klugheit der Klugen) als nichtig abtun.« **20** Wo ist denn ein Weiser? Wo ein Gelehrter? Wo ein Forscher (Wortstreiter) dieser Weltzeit? Hat Gott nicht die Weisheit der Welt als Torheit hingestellt? **21** Weil nämlich die Welt da, wo Gottes Weisheit tatsächlich vorlag (sich offenbarte), Gott vermittelst ihrer Weisheit nicht erkannte, hat es Gott gefallen, durch die Torheit der Predigt die zu retten, welche Glauben haben. **22** Denn während einerseits die Juden Wunderzeichen fordern, andererseits die Griechen Weltweisheit verlangen, **23** verkünden wir dagegen Christus als den Gekreuzigten, Der für die Juden ein Ärgernis und für die Heiden eine Torheit ist; **24** denen aber, die berufen sind, sowohl den Juden als auch den Griechen, (verkünden wir) Christus als Gotteskraft und Gottesweisheit. **25** Denn die Torheit Gottes (die von Gott kommt oder stammt) ist weiser als die Menschen (sind), und die Schwachheit Gottes (die Gott wirkt) ist der Stärke der Menschen überlegen. **26** Seht euch doch einmal eure Berufung an, liebe Brüder! Da sind nicht viele Weise (Gelehrte) nach dem Fleisch (im Sinn der Welt) unter euch, nicht viele einflussreiche Personen, nicht viele Hochgeborene; **27** nein, was der Welt als töricht (ungebildet) gilt, das hat Gott erwählt, um die Weisen (Gelehrten) zu beschämen; und was der Welt als schwach gilt, das hat Gott erwählt, um das Starke zu beschämen; **28** und was der Welt als niedrig und verächtlich (bedeutungslos) gilt, das hat Gott erwählt, ja das, was der Welt nichts gilt, um das, was ihr etwas gilt, zunichte zu machen: **29** Es soll sich eben kein Fleisch (Mensch) vor Gott rühmen können. **30** IHM habt ihr es also zu verdanken, dass ihr in Christus Jesus seid, Der uns von Gott her zur Weisheit gemacht worden ist wie auch zur Gerechtigkeit und Heiligung und zur Erlösung, **31** damit das Schriftwort seine Geltung behalte (Jer 9,23): »Wer sich rühmen will, der rühme sich des HERRN!«

Die Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung, die ein Gläubiger durch die geistige Wiedergeburt erlangt, all das hat nichts Menschliches an sich, sondern es stammt alles von Gott und wird nur durch Ihn in die Neuschöpfung hineingegeben.

## **Galaterbrief Kapitel 2, Vers 20**

**So lebe also nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir; was (soweit) ich jetzt aber noch im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, Der mich geliebt und Sich Selbst für mich**

**dahingegeben hat.**

Das sollten wir auf unserem Glaubensweg stets vor Augen haben. Der in sich durch Sünde tote, das heißt von Gott abgeschiedene Mensch, wird ja nun von oben mit dem lebendigen Gottesgeist erfüllt. Somit muss der menschliche Geist vom Seelischen entbunden werden. Das erneuerte, lebendig gemachte Seelenleben muss wiederum von den Einflüssen des Körpers und der Körper, der jetzt ein Tempel des Heiligen Geistes ist, von jeder Befleckung gereinigt werden, die entstanden ist durch:

- Alte, schlechte Gewohnheiten
- Die Welt
- Die Dämonen, die ihn für ihre bösen Zwecke benutzt haben

Dadurch werden Körper, Seele und Geist des erlösten Menschen geheiligt und sind Jesus Christus unterstellt. Das Gericht am Fleisch muss vollzogen werden, damit der Geist gerettet werden kann.

Jesus Christus lebt in Dir, wenn Du aus tiefer Überzeugung sagen kannst:

„Mein Ich ist mit Jesus Christus gekreuzigt, gestorben und begraben. ER hat für mich den Sieg errungen, und Sein Sieg ist mein Sieg. SEINE Kraft ist die Kraft in mir, dem Ohnmächtigen. SEIN Leben ist mein Leben. So wie ich zuvor durch mein Ich gelebt habe, so lebe ich jetzt durch Jesus Christus. Ich rechne von nun an mit nichts Sichtbarem oder Fühlbarem, sondern nur mit dem, was Jesus Christus für mich vollbracht hat und was Er ist, was Er für mich, in mir und durch mich ist.“

Wenn Jesus Christus da ist, dann lebe so, dass Er auch bleibt. Dadurch wirst Du in das Reich des himmlischen Vaters, Der die Toten lebendig macht und Dinge in die Existenz ruft, versetzt. In Seinem Reich herrschen ganz andere Gesetze als in der natürlichen Welt. So gelangen wir in die ewige Welt des Segens.

Unser Heil ist völlig unabhängig von unseren eigenen Zuständen. Es beruht einzig und allein auf dem, was Jesus Christus ist und vollbracht hat. Und unsere Berufung ist es, Menschen zu diesem Heil zu führen. Denn ...

### **Römerbrief Kapitel 3, Verse 23-24**

**23 Alle haben ja gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den Gott verleiht; 24 so werden sie umsonst (geschenkweise, ohne eigenes Verdienst) durch Seine Gnade gerechtfertigt vermöge (aufgrund) der Erlösung, die in Christus Jesus (erfolgt) ist.**

Und dieses Erlösungsgeschenk kann jeder erlangen, der es durch Glauben

annimmt und dazu „Ja“ sagt, egal welcher Rasse und welchem Volk er angehört und welche Religionszugehörigkeit er vorher hatte.

Selbst in seinem gottlosen Zustand kann ein Mensch vom himmlischen Vater als gerecht anerkannt werden, wenn er in die Erlösung eingeschlossen ist, die durch Jesus Christus geschehen ist, ohne Rücksicht auf das, was er selbst ist. Durch den Glauben an Jesus Christus und die reumütige und bußfertige Annahme Seines Sühneopfers ist er in der Stellung, in welcher der himmlische Vater ihn haben will und herausgehoben aus dem Zufälligen und Veränderlichen dieser Welt und aus Satans Matrix. Das Grundübel des Sündenfalls, die Erhebung des Ich, ist damit aufgehoben. Die anderen Erscheinungsformen des Sündenfalls verlieren damit ihre Wurzeln und ihren Nährboden und sterben ab, wenn wir auf diesem Glaubensboden weitergehen. Dadurch werden wir immer mehr in das Bild von Jesus Christus verwandelt und werden durch Ihn und in Ihm eine Herrlichkeit nach der anderen erleben.

## **2.Korintherbrief Kapitel 3, Vers 18**

**Wir alle aber, die wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des HERRN widerspiegeln (sich in uns spiegeln lassen), werden dadurch in das gleiche Bild (in Sein Ebenbild) umgestaltet von Herrlichkeit zu Herrlichkeit (von einer Herrlichkeit zur anderen), wie das (da es ja) vom HERRN des Geistes geschieht.**

Das Ego wird überwunden durch den Glauben an:

- Die Wahrheit Gottes
- Die Gerechtigkeit Gottes
- Die Kraft Gottes
- Das ewige Leben Gottes
- Das geschenkte Gerech-Gemacht-Werden
- Die Erlösung, die nicht in uns, sondern außerhalb von uns in Jesus Christus ist
- Die Auferstehung von den Toten
- Die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit, die als Zorn Gottes über die Erde kommt

Bei alledem ist für das Ego kein Raum mehr.

## **Johannes Kapitel 6, Verse 39-40**

**39 „Das aber ist der Wille Dessen, Der Mich gesandt hat, dass ICH von allem dem, was Er Mir gegeben hat, nichts verloren gehen lasse, sondern es am jüngsten Tage auferwecke. 40 Denn das ist der Wille Meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an Ihn glaubt, ewiges Leben habe, und ICH werde ihn am jüngsten Tage auferwecken.«**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)